

Brett- Karten und Würfelspiele

Spiele wie Eile mit Weile, verschiedene Arten von Leiterlspielen, Yazy, Quartett oder UNO u.s.w. kann man in den meisten Warenhäusern kaufen.

Achten Sie dabei auf die Altersangaben – ein Spiel für ältere Kinder ist für ein kleines Kind sehr schwer zu verstehen.

Brett- Karten und Würfelspiele werden Gesellschaftsspiele genannt.

Wie der Name schon sagt, braucht es eine Gesellschaft, also mehrere Personen, um sie spielen zu können.

Um Gesellschaftsspiele spielen zu können, müssen Kinder die Regeln verstehen.

Wichtig ist, dass dem Kind die Regeln Schritt für Schritt erklärt werden.

Dafür sollte man sich Zeit nehmen. Der/die Erwachsene (oder auch ein Geschwister) sollte versuchen, geduldig auf die Fragen des Kindes einzugehen.

Das Verstehen von Regeln und Abläufen stellt hohe Anforderungen an ein kleines Kind.

Hält man sich an die Regeln des Spiels, so bedeutet dies:

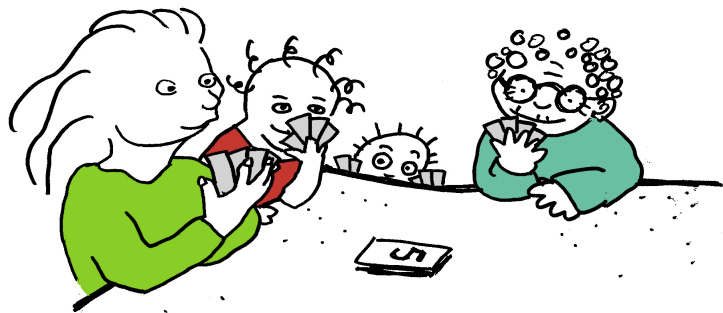
- dass man warten muss , bis man an die Reihe kommt
- dass man sich auch dann an die Spielregeln hält, wenn dies bedeutet, dass man aussetzen muss oder Punkte verliert
- dass man sich für die Dauer des Spiels darauf konzentriert

Dies sind ähnliche Regeln, wie wir sie im Umgang miteinander beherrschen müssen.

Wir verständigen uns vorallem mit Sprache.

Dass ein Kind lernt, sich mit anderen Menschen zu beschäftigen, ist deshalb ein wichtiger Teil der Sprachförderung.

In Gesellschaftsspielen kann dies auf eine vergnügliche Art und Weise geübt werden.



www.kindersprache.ch

Informationen für Eltern und Bezugspersonen über den Spracherwerb
und über Sprachstörungen bei 0-6 jährigen Kindern